

Gemeinsame Sitzung des Kinder- und Jugendausschusses und des Ausschusses für Schule und Weiterbildung am 15.03.2022

Mitteilung der Verwaltung:

Förderprogramm „Aufholen nach Corona“ – Fördersäule I „Abbau von Lernrückständen“ - **Baustein**
„Bildungsgutscheine“

Anlage 1 – Schreiben vom 24.02.2022 an den Projektträger, die Bezirksregierung, das Ministerium sowie den Städtetag zu den Herausforderungen bei der Umsetzung der Bildungsgutscheine in der Stadt Aachen

Anlage 2 – aktueller Sachstand zur Umsetzung der Bildungsgutscheine

Anlage 3 – Übersicht: Anzahl zur Verfügung gestellte Bildungsgutscheine / Schule

Anlage 4 – Übersicht: aktuell zugelassene Bildungsanbieter in der Stadt Aachen



Postanschrift: Stadtverwaltung Aachen –FB45/100 – 52058 Aachen

Auskunft Martina Pautsch

DLR – Projektträger
Heinrich-Konen-Straße 1
53227 Bonn

Gebäude Verwaltungsgebäude Mozartstraße 2-10
Telefon +49 241 432- 45110
Telefax +49 241
Mail martina.pautsch@mail.aachen.de
Web www.aachen.de

Datum 24.02.2022

...

Förderprogramm „Aufholen nach Corona“ – Fördersäule I

hier: Verfahren / Umsetzung Bildungsgutscheine in der Stadt Aachen

Sehr geehrte Damen und Herren,

in unserer Funktion als Schulträger wurden die Bildungsgutscheine, verbunden mit Informationen zum Verfahren und den geforderten Meldungen für das monatliche Berichtswesen, Mitte Januar an die Schulen in der Stadt Aachen versandt.

Aufgrund der bislang eingegangenen Rückmeldungen von Schulen lässt sich erkennen, dass die meisten Schulen seit Beginn des Schulbetriebs nach den Winterferien sehr stark in die Organisation des Schulalltags unter Berücksichtigung der pandemiebedingten Anforderungen (Testungen; Meldungen; Kommunikation mit den Eltern, Lehrkräften und Schüler*innen) eingebunden sind. Es erfolgte zunächst vermehrt die Information, dass kaum bis keine zeitlichen Ressourcen vorhanden sind, um die Vergabe der Bildungsgutscheine vorzubereiten, die nötigen Abstimmungen innerhalb der Schule vorzunehmen und anschließend die Ausgabe der Gutscheine umzusetzen.

Zwischenzeitlich ist die Vergabe der Bildungsgutscheine an einigen Schulen gestartet. In der Umsetzung zeigen sich bereits jetzt weitere Herausforderungen, über die ich Sie gerne informieren möchte:

Mit der verfügbaren Summe für die Bildungsgutscheine (mind. 30 % aus dem Baustein Extra-Geld) wurden den Schulen in Trägerschaft der Stadt Aachen insgesamt ca. 2.200 Bildungsgutscheine zur Verfügung gestellt. Zu Beginn wurden auf der Liste der zugelassenen Bildungsanbieter lediglich fünf Anbieter geführt. Aktuell sind 12 Bildungsanbieter für das gesamte Stadtgebiet eingetragen. Bereits hier wird deutlich, dass die geringe Anzahl an Bildungsanbietern die Inanspruchnahme der Gutscheine durch die Schüler*innen hemmt. Im Bereich der Grundschulen kommt die Erreichbarkeit eines zugelassenen Bildungsanbieters erschwerend hinzu, da z. Tl. keine Anbieter im Umfeld der Schule liegen. Hier melden die Schulen zurück, dass in diesem Fall das Ausstellen von Bildungsgutscheinen wenig zielführend sei, da davon auszugehen ist, dass die Eltern/Schüler*innen weiter entfernt liegende Anbieter aufgrund der erschwerten Erreichbarkeit nicht in Anspruch nehmen werden. Dies betrifft sowohl mögliche Fahrtkosten, die für die Erreichung der Angebote entstehen würden, aber vor allem den Faktor Zeit. Häufig fehlen die zeitlichen Ressourcen, die Kinder zu weiter entfernt liegenden Angeboten begleiten zu können.

Konto der Stadtkasse:
IBAN: DE09 3905 0000 0000 0000 34
Sparkasse Aachen
BIC: AACSD33

Vor kurzem ist bekannt geworden, dass mindestens einer der 12 Bildungsanbieter keine eigenen Räumlichkeiten für die Durchführung von Nachhilfeangeboten zur Verfügung hat. In der Konsequenz wurden Eltern, die dort mit einem Bildungsgutschein vorgesprochen haben, abgelehnt. Der Bildungsanbieter hat der Schule daraufhin zurückgemeldet, dass er ein Nachhilfeangebot nur dann durchführen könne, wenn von Seiten der Schule eine „passende“ Gruppe von Schüler*innen mit Förderbedarf im gleichen Fach und vergleichbarem Wissensstand zusammengestellt und Räumlichkeiten bereitgestellt werden. Anschließend könne man prüfen, ob Personal für dieses Fach und zu dieser Zeit zur Verfügung stünde.

In dieser Kombination führt die Vergabe der Bildungsgutscheine zu einem nochmals gesteigerten Arbeits- und Organisationsaufwand für die Schulen, der in der jetzigen Situation nicht leistbar ist! Innerhalb einer Schule wird es in den meisten Fällen eher unwahrscheinlich sein, dass aus den Schüler*innen der eigenen Schule eine ausreichend große Gruppe mit vergleichbarem Förderbedarf gebildet werden kann. In diesem Fall müsste von Seiten der Schule geprüft werden, ob es möglich ist, eine solche Gruppe schulförmübergreifend mit Schulen aus dem Umfeld zusammenzustellen. Hier wäre aus unserer Sicht ein Organisations- und Zeitaufwand erreicht, der nicht in Zuständigkeit der Schulen liegen kann und dort in unserer Wahrnehmung auch definitiv nicht leistbar ist.

Gleichzeitig ist aus der Liste nicht erkennbar, ob ein Bildungsanbieter über eigene Räumlichkeiten verfügt, so dass dies erst bekannt wird, wenn die Schule bereits Bildungsgutscheine ausgefüllt hat. Dies führt, sowohl bei den Eltern, den Schüler*innen als auch bei den Schulen, zu Unverständnis, wenn ein zugelassener und angefragter Anbieter zurückmeldet, dass er die angebotene Leistung faktisch nicht erbringen kann.

Nach letztem Stand hat der gleiche Anbieter einer Schule mitgeteilt, dass dort aktuell kein Personal verfügbar ist. Unserer Meinung nach ist die Aufnahme eines solchen Anbieters in die Liste der Bildungsanbieter nicht zielführend und es wäre hilfreich, wenn der Projektträger bei solchen Entwicklungen aktiv mit den Anbietern ins Gespräch ginge und diese Informationen auch in den Übersichten für die Schulen und Eltern berücksichtigt würden.

Aus den vorgenannten Schilderungen wird deutlich, dass die Umsetzung des Förderbausteins „Bildungsgutscheine“ im Bereich der Schulen mit zahlreichen Herausforderungen und Hemmnissen verbunden ist.

Insgesamt drängt sich aus der Perspektive des Schulträgers der Eindruck auf, dass der administrative aber auch organisatorische Rahmen nicht wirklich geeignet ist, die eigentliche Zielrichtung der Bildungsgutscheine zu unterstützen bzw. zu gewährleisten. Bereits jetzt steht zu befürchten, dass ein Großteil der Kontingente nicht bzw. nicht wirklich erfolgreich umgesetzt werden kann.

Neben den konkreten Problemstellungen, die in diesem Schreiben benannt wurden, melden viele Schulen zurück, dass vor Ort personelle bzw. zeitliche Ressourcen fehlen, um die geforderte, recht formalisierte Verfahrensweise bei der Vergabe der Bildungsgutscheine umsetzen zu können.

Ich bitte daher um Prüfung von verfahrenstechnischen Anpassungen sowie Unterstützungsmaßnahmen für die Schulen, um im Sinne der Schüler*innen eine bestmögliche Umsetzung des Förderbausteins Bildungsgutscheine zu ermöglichen. Wenn vor Ort keine ausreichende Kapazitäten bei externen Bildungsanbietern zur Verfügung stehen, müssen alternative Lösungen im Sinne der Schüler*innen gefunden werden.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Heinrich Brötz
Fachbereichsleiter Kinder, Jugend und Schule

Ein Schreiben gleichen Inhalts wurde an das MSB NRW, die Bezirksregierung Köln sowie den Städtetag NRW geschickt.

Übersicht - Bildungsgutscheine Stadt Aachen

Mit Mail vom 12.01.2022 an die Schulen ausgegeben:

gesamt	2.179 Stück
davon an Grundschulen	787 Stück
davon an weiterf. Schulen	1.392 Stück

Die Aufteilung / Schule findet sich in Anlage 3

aktueller Stand der an SuS verteilten BG (Feb 2022)

insgesamt	341 Stück
davon an Grundschulen	146 Stück
davon an weiterf. Schulen	195 Stück

von Anbietern bislang abgerechnete Stunden (Feb 2022)

insgesamt	113 Stunden
Anzahl Anbieter (die eine Rechnung eingereicht haben)	6

Eine Übersicht der aktuell zugelassenen Bildungsanbieter in der Stadt Aachen findet sich in Anlage 4

Anzahl Bildungsgutscheine / Schule

Grundschulen

Schule	Anzahl Bildungsgutscheine
EG Annaschule	18
Richterich	26
Am Haarbach	30
Am Höfling	27
Brander Feld	21
Brühlstraße	23
Driescher Hof	25
Gerlach	20
Gut Kullen	20
Laurensberg	28
Montessori Reumontstraße	23
Montessor Kaiserstraße	21
Montessori Mataréstraße	36
Oberforstbach	16
Schönforst	19
Am Lousberg	24
Vaalsequartier	19
Walheim	14
KGS Am Römerhof	25
KGS Auf der Hörn	17
KGS Beeckstraße	14
KGS Bildchen	13
KGS Birkstraße	24
KGS Düppelstraße	37
KGS Feldstraße	19
KGS Forster Linde	25
KGS Hanbrucher Straße	20
KGS Höfchensweg	22
KGS Karl-Kuck-Schule	20
KGS Kornelimünster	19
KGS Luisenstraße	20
KGS Marktschule Brand	24
KGS Michaelsbergstraße	19
KGS Passstraße	23
KGS Am Fischmarkt	18
KGS Verlautenheide	18

Weiterführende Schulen + Förderschulen

Schule	Anzahl Bildungsgutscheine
GHS Aretzstraße	71
GHS Burtscheid	26
GHS Drimborn	50
Alkunischule	27
Hugo-Junkers-Realschule	63
Luise-Hensel-Realschule	72
Anne-Frank-Gymnasium	54
Couven-Gymnasium	123
Einhard-Gymnasium	87
Geschw-Scholl-Gymnasium	62
Inda-Gymnasium	88
Kaiser-Karls-Gymnasium	78
Rhein-Maas-Gymnasium	57
St. Leonhard Gymnasium	55
Gesamtschule Brand	115
Heinrich-Heine-Gesamtsch.	97
4. Gesamtschule	77
Maria-Montessori-Gesamtsch.	137
Martin-Luther-King Fördersch.	9
Peter-Härtling-Schule	11
Förderschule Am Rödgerbach	33

Übersicht Bildungsanbieter Stadt Aachen (Stand: 04.03.2022)

Anzahl	Bildungsanbieter
1	Lernstudio Barbarossa Aachen-Mitte
2	SIMPLEX EDUCATION GmbH
3	Studienkreis Aachen-Mitte
4	Schülerhilfe Aachen
5	ABACUS Nachhilfe Team Sturm
6	Lernstudio Barbarossa Aachen-Süd
7	Lerninstitut 1plus
8	Lerntherapeutisches Institut
9	Schülerhilfe Aachen-Ost
10	EinsPlus
11	Nachhilfe-Extra Annette Kübler
12	Studienkreis Aachen-Brand
13	Schülerhilfe Aachen Brand